

Inhalt

Erster Abschnitt. Allgemeines

Kap. I. Aufgabe und Entwicklung der Kindespsychologie	1—12
1. Aufgabe	1
2. Entwicklung der Kindespsychologie bis 1914	3
3. Die Entwicklung der Kindespsychologie seit 1914	6
4. Nebenströmungen	9
Kap. II. Methoden der Kindespsychologie	12—25
1. Die Beobachtungsmethoden	12
2. Experimentelle Methoden	19
3. Indirekte Methoden	22
Kap. III. Die seelische Entwicklung	25—40
1. Der Grundsatz der Konvergenz	25
2. Entwicklungsfortschritte	31
3. Die Wandlungen der Entwicklung	36

Zweiter Abschnitt. Die sprachlose Zeit

Kap. IV. Das Neugeborene	41—54
1. Die Bewegungen	43
2. Die Sensibilität	49
3. Die Bewußtseinsfrage	50
Kap. V. Die Entwicklung der Fertigkeiten	54—73
1. Das „Lernen“ des Säuglings	54
2. Das Nachahmen	64
3. Die Anfänge des Spielens	69
Kap. VI. Der Erwerb von Erfahrungen	73—95
1. Wahrnehmen und Aufmerken	73
2. Gedächtnis. Vorstellen	81
3. Die Eroberung des Raumes	85
Kap. VII. Gemütsbewegungen des ersten Lebensjahres	96—110
1. Lust und Unlust und ihr Ausdruck	96
2. Stufen des Trieb- und Gefühlslebens	98

Dritter Abschnitt. Die Sprachentwicklung

Kap. VIII. Vorstadien und Anfänge des Sprechlernens	111—123
1. Vorstadien	112
2. Zeitliche Verhältnisse der Sprachanfänge	114
3. Beschaffenheit der Kindersprache in den frühesten Stadien	115
4. Der psychische Inhalt der ersten Sprachanfänge	119

Kap. IX. Die psychischen Faktoren der weiteren Sprachentwicklung	123—132
1. Die sprachliche Nachahmung, ihre Arten und Schwächen	123
2. Der Anteil der Spontaneität	126
Kap. X. Die Hauptepochen der weiteren Sprachentwicklung	132—150
1. Das Verlassen der ersten Sprachphase	132
2. Die zweite Sprachepoche	135
3. Die dritte Sprachepoche	136
4. Die vierte Sprachepoche	138
5. Schema der kindlichen Sprachentwicklung	142
6. Die kindliche Rede	143
7. Anfänge des Lesens und Schreibens	147
Kap. XI. Testprüfung und Messung der Sprachfähigkeit	151—154

Vierter Abschnitt. Die Bildbetrachtung

Kap. XII. Die Sonderstellung der Bildanschauung	155—158
Kap. XIII. Die Auffassung einzelner Bildgegenstände	158—170
1. Die optischen Bedingungen	158
2. Vergleichende Untersuchungen der Bildauffassung	165
Kap. XIV. Die Auffassung von bildlichen Gesamtdarstellungen	170—179
1. Stichproben zur Entwicklung der Gesamtbildauffassung	170
2. Psychologische Bemerkungen	173
3. Pädagogisches	177

Fünfter Abschnitt. Gedächtnis und Übung

Kap. XV. Das Wiedererkennen	180—186
Kap. XVI. Lernen und Üben	186—200
1. Das Erwerben von Kenntnissen	186
2. Psychologische Bemerkungen zu den Montessori-Übungen	191
3. Das Auswendiglernen von Gedichten	196
Kap. XVII. Erinnerung	200—224
1. Hauptformen der frühkindlichen Erinnerung	200
2. Die Entwicklung der Erinnerung	204
3. Späte Erinnerungen an die frühe Kindheit	212
4. Erinnerungstäuschungen	216
5. Das Kleinkind als Zeuge	221
Kap. XVIII. Aussageexperimente	224—232
1. Aussagen über einmal gesehene Bilder	225
2. Aussagen über einen Dauereindruck	230

Sechster Abschnitt. Spiel und Phantasie

Kap. XIX. Eigenschaften der frühkindlichen Phantasie	233—254
1. Allgemeines	233
2. Die Unbekümmertheit der kindlichen Phantasie	235
3. Illusion und Illusionseinsicht.	240
4. Die Symbolik der kindlichen Phantasie	245
5. Die Verkettungen der Phantasie	249
Kap. XX. Die Traumphantasie	254—260
Kap. XXI. Die Faktoren der Spieltätigkeit	260—273
1. Die instinktiven Grundlagen des Spielens	260
2. Die Umweltbedingungen des Spielens	266
3. Konvergenz der inneren und äußeren Bedingungen des Spielens	269
Kap. XXII. Hauptarten des frühkindlichen Spiels	273—288
1. Einzelspiele	274
2. Sozialspiele	283

Siebenter Abschnitt. Genießen und Gestalten

Kap. XXIII. Vorstufen des ästhetischen Verhaltens	289—292
Kap. XXIV. Märchenphantasie und Fabulierfreude	292—301
1. Kind und Märchen	292
2. Das Fabulieren	296
Kap. XXV. Kind und Musik	302—309
Kap. XXVI. Die Welt des Sichtbaren	309—326
1. Die Empfänglichkeit für sichtbare Gebilde	310
2. Das freie Zeichnen	312
3. Das Abzeichnen	323

Achter Abschnitt. Das Denken und die Intelligenz

Kap. XXVII. Begriff und Urteil	328—347
1. Denkpsychologie	328
2. Zur Entwicklung der Begriffsbildung.	330
3. Hauptformen des kindlichen Urteilens	342
Kap. XXVIII. Das Weiterdenken (Forschen und Schließen)	347—366
1. Allgemeines	347
2. Das kausale Denken	349
3. Das Schließen des Kindes	355
4. Denkaufgaben	363

Kap. XXIX. Experimentelle Untersuchungen der Denkfähigkeit . . .	366—387
1. Abstraktionsversuche bei Kindern	366
2. Die Entwicklung der Zahlauffassung und Zahlbetätigung.	374
3. Intelligenzprüfungen im Kindergartenalter	378

Neunter Abschnitt. Trieb-, Gemüts- und Willensleben (Formen des Strebens)

Kap. XXX. Zur personalistischen Psychologie des Strebens . . .	389—393
1. Strebebewußtsein und Strebeziele.	389
2. Hauptbegriffe	391
Kap. XXXI. Das frühkindliche Streben	393—412
1. Allgemeine Charakteristik	393
2. Dynamik des kindlichen Strebens	397
3. Die Entwicklung der Willensspontaneität	401
4. Über Freiheit und Selbständigkeit in der frühen Kindheit	410
Kap. XXXII. Die Suggestion	412—421
Kap. XXXIII. Die Verdrängung	421—427
Kap. XXXIV. Das kindliche Ich	427—444
1. Selbstbejahung und Selbstbehauptung	428
2. Der kindliche Eigensinn	434
3. Ehrgefühl und Ehrgeiz	437
4. Pose und Scham	439
Kap. XXXV. Furcht und Angst.	444—458
1. Die Furcht	445
2. Die Angst	454
Kap. XXXVI. Das Kind und der Andere	459—485
1. Allgemeines	459
2. Liebe	463
3. Haß, Eifersucht, Grausamkeit	467
4. Mitgefühl und Altruismus	475
Kap. XXXVII. Bedingungen und Wirkungen der Strafe	485—492
1. Bedingungen des Strafens im frühen Kindesalter	485
2. Kindgemäße Formen der Bestrafung	488
Kap. XXXVIII. Zum Thema Lüge	493—500
Verzeichnis der Literatur und Namenregister	501
Sachregister	513